

MUTTER - ELTERNBERATUNG

EVALUIERUNG DER ZAHNPFLEGEBERATUNG
FÜR SÄUGLINGE
2017



 **JAKSCH & PARTNER**

INHALT

INHALT	1
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	1
STUDIENECKDATEN	2
AUSGANGSLAGE	3
ANALYSE	3
ART DER ZÄHNE	5
DURCHSCHNITTSALTER.....	5
ZUSTAND DER GEBISSE.....	6
MUNDHYGIENE	7
KARIES.....	7
RECHTE	8

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Art der Zähne	5
Abbildung 2: Durchschnittsalter	5
Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl)	6
Abbildung 4: DMFT gemischt.....	6
Abbildung 5: Mundhygiene.....	7
Abbildung 6: Karies	7

STUDIENECKDATEN

□ STUDIENNUMMER	16044
□ STUDIENAUFTRAGGEBER	AKS-ZAVOMED
□ ANALYSEINSTITUT	Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner GmbH A-4020 Linz, Schillerstraße 8 T.: 070.604260, I.: www.jaksch-partner.at
□ STUDIENLEITUNG	Mag. Edith Jaksch
□ STATISTISCHE ANALYSE	Mag. Christian Fritz, BSc

AUSGANGSLAGE

Der AKS-ZAVOMED führt in den niederösterreichischen Mütter-Elternberatungsstellen (MEB) seit Oktober 2010 Beratungen hinsichtlich der Zahnpflege bei Säuglingen durch. Die Protokolle der Teilnahme an der Beratung wurden an Jaksch & Partner übermittelt. Seit 2016/2017 sind jene Kinder im Kindergarten, deren Mütter/Eltern 2011/2012 die Zahnpflegeberatung erhalten haben. Jetzt liegen für diese Kinder auch die zahnärztlichen Untersuchungsergebnisse (Projekt Apollonia 2020) vor. Somit bestand die Möglichkeit zu überprüfen, ob Kinder deren Mütter/Eltern die Zahnpflegeberatung für Säuglinge erhalten haben,

- weniger Karies und
- einen signifikant kleineren DMFT gemischt-Wert haben

als Kinder, deren Mütter/Eltern nicht beraten wurden.

Insgesamt wurden 3.204 Datensätze erfasst. Über den Namen des Kindes und dessen Geburtsdatum wurde eine Datenkopplung mit den Untersuchungsbögen der Kindergärten aus dem Kariesprophylaxeprogramm 2016/2017 durchgeführt. Bei den 20.880 Datenblättern, die in die Analyse eingegangen sind, konnten 464 eindeutig über den Namen des Kindes und dessen Geburtsdatum gefunden werden, die in den letzten Jahren bei einer Beratung teilgenommen haben.

ANALYSE

Ziel der Analyse ist es, herauszufinden, ob die Mutter-Elternberatung einen Einfluss auf die Zahngesundheit niederösterreichischer Kinder im Kindergartenalter hat. Der DMFT gemischt stellt den Parameter dar, der in den beiden Gruppen (Beratung ja bzw. nein) miteinander verglichen wird.

Der Test weist einen signifikanten Unterschied (mit Signifikanzniveau $\alpha=0,05$) der beiden relativen Häufigkeiten aus. Jene Kinder, deren Mütter bzw. Eltern keine Beratung in Anspruch genommen haben, weisen einen signifikant schlechteren DMFT gemischt-Wert auf.

Ebenso ist der Anteil der Kinder, die zumindest einen kariösen Zahn haben, in der Gruppe „ohne Beratung“ signifikant größer als in jener die eine Beratung erhalten haben.

	Gesamt		Beratung			
	Kindergarten		ja		nein	
Personen:	20.880		464		20.416	
Geschlecht:						
weiblich	9.923	47,5%	237	51%	9.686	47%
männlich	10.577	50,7%	225	48%	10.352	51%
Durchschnittsalter:	4,88		4,64		4,88	
Art der Zähne:						
Milchzähne	403.347	95,6%	9.100	97,7%	394.247	95,5%
bleibende Zähne	18.607	4,4%	215	2,3%	18.392	4,5%
Zähne gesamt	421.954		9.315		412.639	
Fissurenversiegelung:						
Molare fissurenversiegelt	63	0,6%	4	3,3%	59	0,6%
Zähne pro Gebiss (pro Person)	20,21		20,08		20,21	
Mundhygiene:						
gut	17.947	88,4%	429	93,3%	17.518	88,2%
mangelhaft	2.366	11,6%	31	6,7%	2.335	11,8%
Kieferorthopädie - Kontrolle:						
ja	4.607	22,5%	92	20,0%	4.515	22,6%
nein	15.857	77,5%	367	80,0%	15.490	77,4%
Karies - Kontrolle:						
ja	4.789	23,5%	44	9,6%	4.745	23,8%
nein	15.621	76,5%	415	90,4%	15.206	76,2%
Zustand der Gebisse:						
kariös (Personen mit mind.1 kariösen Zahn)	5.029	24,1%	45	9,7%	4.984	24,4%
kariös, gefüllt, extrahiert	6.206	29,7%	66	14,2%	6.140	30,1%
davon bis zwei	2.733	13,1%	37	8,0%	2.696	13,2%
davon bis vier	1.357	6,5%	11	2,4%	1.346	6,6%
davon über vier	2.116	10,1%	18	3,9%	2.098	10,3%
kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert	14.674	70,3%	398	85,8%	14.276	69,9%
DMFT gemischt	1,23		0,47		1,25	

ART DER ZÄHNE

Die Verteilung aller Zähne an den untersuchten Kindern ergibt einen Anteil von 95,6 Prozent Milchzähne und einen Anteil von 4,4 Prozent bleibende Zähne. Jene Kinder, deren Eltern eine Beratung erhalten haben, haben einen Anteil an bleibenden Zähne von 2,3 Prozent.

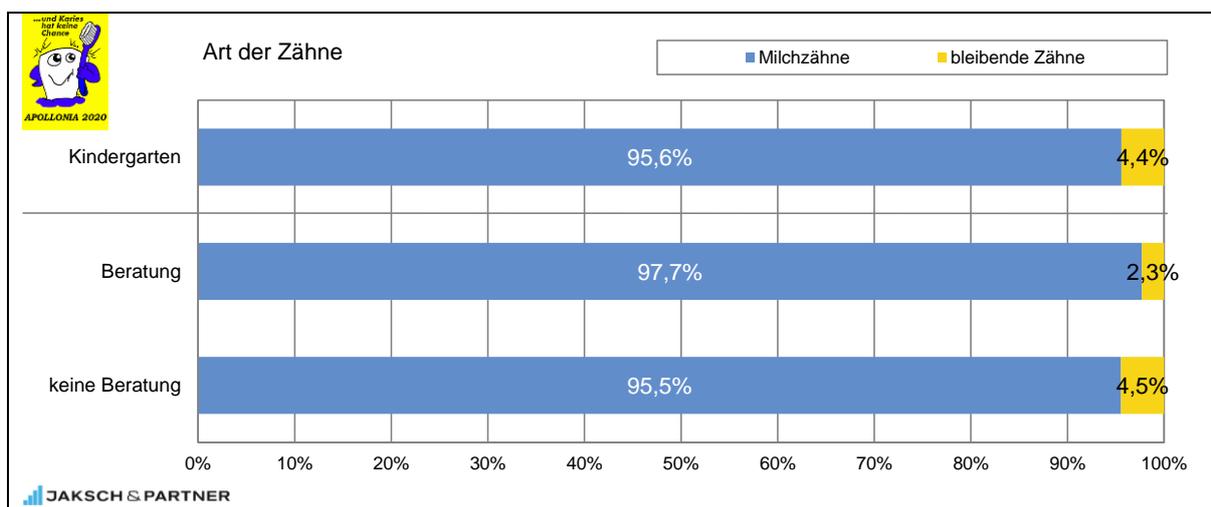


Abbildung 1: Art der Zähne

DURCHSCHNITTSALTER

Insgesamt verzeichnen wir bei den Kindergartenkindern ein Durchschnittsalter von 4,88 Jahren. Das Durchschnittsalter der Kinder von beratenen Müttern/Eltern liegt bei 4,64 Jahren.

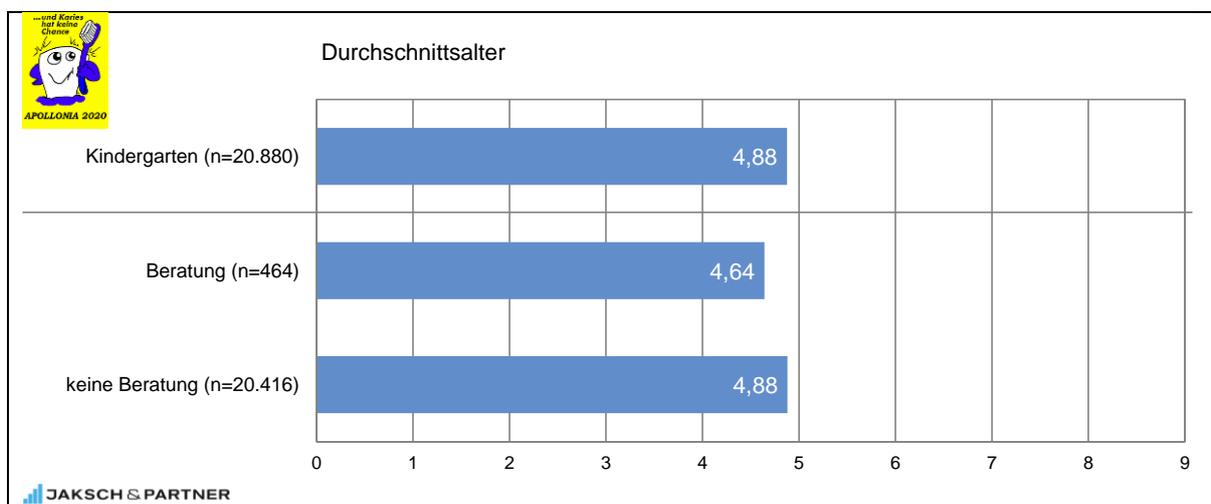


Abbildung 2: Durchschnittsalter

ZUSTAND DER GEBISSE

Die Analyse der Gebisse mit zumindest einem kariösen, gefüllten oder extrahierten Zahn ergibt einen Anteil von gesamt 29,7 Prozent. Untersucht man die Verteilung des Zahngesundheitszustandes genauer, zerlegt man also den Anteil der kariösen, gefüllten und extrahierten Zähne nach der Anzahl der befallenen Zähne, so ergibt sich eine Verteilung von 13,1 Prozent bis zwei befallene Zähne, 6,5 Prozent haben bis zu vier und 10,1 Prozent haben schon mehr als vier kariöse, gefüllte oder extrahierte Zähne. Kariesfreiheit konnte also bei 70,3 Prozent der Kindergartenkinder festgestellt werden.

Kinder beratener Mütter/Eltern haben öfter ein völlig gesundes Gebiss (85,8 Prozent) als jene Kinder deren Mütter/Eltern keine Beratung erhalten haben. Auch der DMFT gemischt -Wert der Kinder deren Mütter/Eltern eine Beratung in Anspruch genommen haben ist signifikant kleiner als jener von Kindergartenkindern, deren Mütter/Eltern keine Beratung erhalten haben.

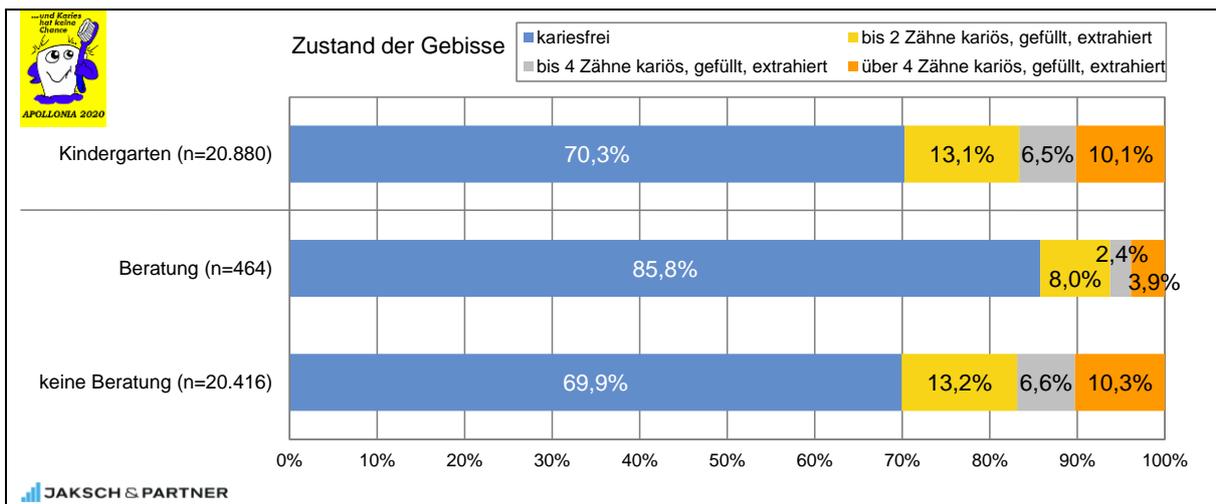


Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl)

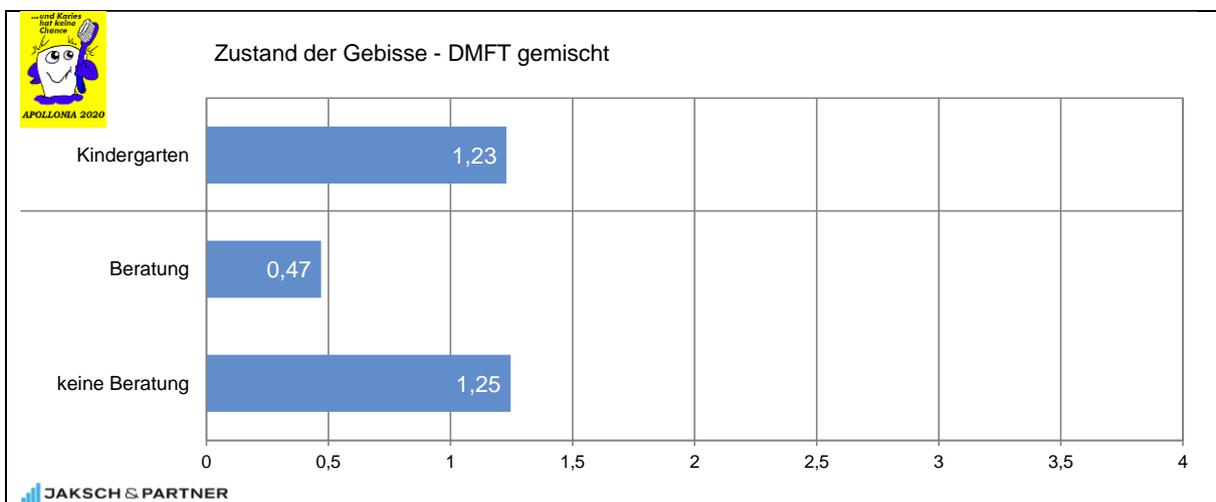


Abbildung 4: DMFT gemischt

MUNDHYGIENE

88,4 Prozent der untersuchten Kindergartenkinder wird eine gute Mundhygiene attestiert, Kinder beratener Mütter/Eltern haben putzen Ihre Zähne gründlicher. .

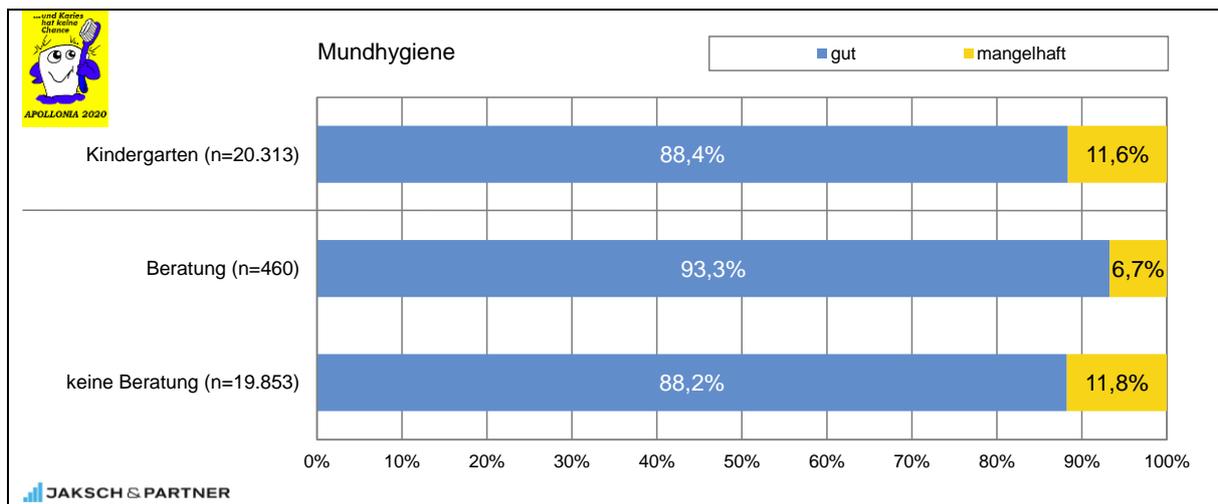


Abbildung 5: Mundhygiene

KARIES

23,5 Prozent der untersuchten Kinder wird eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies empfohlen, der Unterschied in Bezug auf Kinder beratener Mütter/Eltern und Kinder jener ohne Beratung ist hoch (nur 9,6 Prozent der Kinder beratener Mütter/Eltern).

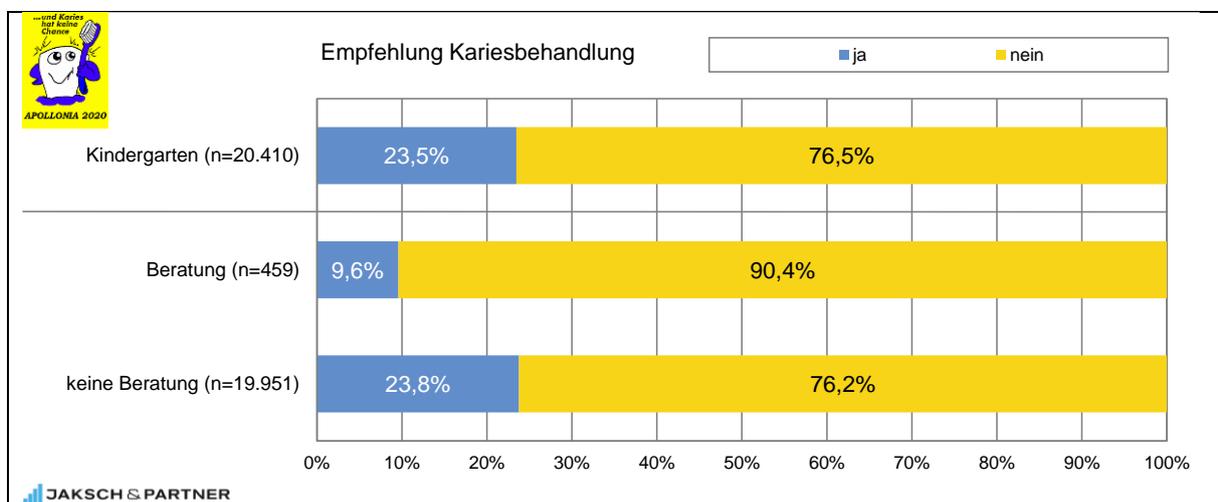


Abbildung 6: Karies

RECHTE

Alle Rechte an dieser statistischen Auswertung befinden sich im Eigentum des Auftraggebers. Ausgenommen sind die Rechte an den Analyseverfahren, diese bleiben bei der Jaksch & Partner GmbH.